



Presseinformation 25/2023

## FDP verhindert die Energiewende in Deutschland

Und damit meinen wir nicht die Blockaden der Partei aus den letzten Wochen gegen ein Tempolimit auf Autobahnen oder beim Verbot von Verbrennerautos in der EU wegen E-Fuels und die angebliche Technologieoffenheit bei Heizungen, sondern die aktuellen **Verzögerungen beim Gebäudeenergiegesetz (GEG) bis 2028**.

Hier wird sich nun im Altbau und im Sektor Wärme in den nächsten 5 Jahren wenig bis nichts tun. Verlorene Zeit, die wir im Kampf gegen die Klimakrise nicht haben! Ein schnelles Handeln bei der Wärmewende wäre angesagt gewesen. Alle die diese Verzögerungen als Sieg der Vernunft feiern, müssen sich fragen lassen, wie Sie die Klimaziele in Deutschland nun noch erreichen wollen!

Wenn die FDP technologieoffen sein will und für umrüstbare Gas Heizungen auf Wasserstoff plädiert, führt Sie die Bevölkerung bewusst in die irre. Denn erstens wird es auf längere Sicht keinen kostbaren und mit schlechtem Wirkungsgrad hergestellten Wasserstoff für Privathaushalte geben und zweitens wird grüner Wasserstoff auch aus Strom hergestellt. Die Zukunft heißt „All in Strom“. **Also brauchen wir schnellstmöglich Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen als momentan beste und effizienteste Technologie**, am besten auf allen Häusern, gerade auch in Bestandsgebäuden. Diese Kombination funktioniert auch in Altbauten sehr gut und man kann sich von zukünftigen Preissteigerungen unabhängig machen. **Zukunftsinvestitionen, die sich rechnen werden!** Eine Öl- oder Gasheizung amortisiert sich übrigens nie!

Ab 2027 wird der CO<sub>2</sub> Preis die Gas- und Ölkosten durch den Zertifikatehandel weiter nach oben treiben. Das steht jetzt schon fest. Also sind die FDP - Aussagen ebenso wie die Lügenkampagne der Bildzeitung zum Heizungshammer eine aktive Verbrauchertäuschung! **Die FDP führt die Bevölkerung bewusst in die Irre und treibt die Menschen damit in eine Kostenfalle!**

Lt. LSE-Vorsitzenden Müller ist nun die FDP „für Zunahmen von weiteren Naturkatastrophen, tausende Umwelttoden und Millionen zusätzliche Umweltflüchtlinge mit verantwortlich“

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, bei den nächsten Wahlen dieser Partei einen Denkkzettel zu verpassen!

Wolfgang Müller, 1. Vorsitzender LSE

Wolfgang Thiel, 2. Vorsitzender LSE